

# Sitzungsprotokoll

Zl. 05/2013

## GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 30. Oktober 2013 um  
19.30 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

**Beginn: 19.32 Uhr**

**Ende: 23.12 Uhr**

### Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender  
Herr Bgm.-Stv. Gruber Peter

### Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte  
Frau Margreiter Christine (als Ersatz für Keiler Hermann)  
Herr Danzl Stefan  
Herr Ing. Schreder Kaspar  
Herr Lörgetbohrer Max  
Frau Rupprechter Beate  
Herr Untermair Christian  
Herr Hechenblaickner Matthias  
Herr Kainer Herbert  
Herr Rahm Markus (als Ersatz für Lörgetbohrer Gerhard)  
Herr Geisler Markus

### Entschuldigt:

Herr Keiler Hermann und Herr Lörgetbohrer Gerhard.

### Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, sowie 6 Zuhörer.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 29 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend davon 12 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

## **Tagesordnung:**

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 12.09.2013);
2. Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des Objektes auf der Gst.-Nr. .337 in EZ 44 KG. Wiesing;
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes in Wohngebiet für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 963/1 in der Rofansiedlung (Antragsteller: Klammer Hubert, 6210 Wiesing);
4. Verschiedene Ansuchen;
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;
6. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

## *Sitzungsverlauf und Beschlüsse!*

### **1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 12.09.2013);**

Zum vorliegenden Sitzungsprotokoll gibt es keinerlei Stellungnahmen.

### **Beschluss:**

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 12.09.2013 wird bei 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme einstimmig beschlossen.

### **2. Aufnahme eines Darlehens für den Ankauf des Objektes auf der Gst.-Nr. .337 in EZ 44 KG. Wiesing;**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.09.2013 den Ankauf des Gasthof Dorfwirt beschlossen. Zur Finanzierung dieses Objektes mit der dazugehörigen Gst.-Nr. .337 in EZ 44 KG. Wiesing wurden 4 Angebote bei den verschiedenen Kreditinstituten eingeholt. Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 495.000,-- für den Ankauf des Gasthof Dorfwirt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens bei der Hypo Tirol Bank als Bestbieterin für den Ankauf des Gasthof Dorfwirt, Gst.-Nr. .337 in EZ 44 KG. Wiesing. Die Darlehenssumme beträgt € 495.000,--. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre mit vorzeitiger Tilgungsmöglichkeit. Als Grundlage gilt der der 3-Monats-EURIBOR variabel mit einem derzeitigen Zinssatz von 0,221 % + 0,85 % Aufschlag, ohne Rundung = 1,071 % p. a.

### **3. Änderung des Flächenwidmungsplanes in Wohngebiet für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 963/1 in der Rofansiedlung (Antragsteller: Klammer Hubert, 6210 Wiesing);**

Der Bürgermeister geht kurz auf die Vorgeschichte im betreffenden Umwidmungsverfahren ein. Unter anderem wurde im Jahr 2011 bereits ein Antrag behandelt, der aber letztlich im Gemeinderat abgelehnt wurde. Mittlerweile ist auch ein Schriftverkehr mit dem Tiroler Landesvolksanwalt anhängig, in dem alle Anschuldigungen entkräftet wurden, da sich Herr Klammer an den Volksanwalt gewandt hat.

Bgm. Alois Aschberger weist auf die schwierigen Bedingungen bezüglich Anschluss an das Kanalnetz hin, insbesondere wären bei der Variante, wo die Strasse nicht aufgegraben werden würde, bei 3 Grundstücken mehr als 8 Grundeigentümer betroffen und müssten ihre Zustimmung geben. Weiters merkt der Bürgermeister an, dass Wiesing schon viel gewidmetes Bauland hat. Grundsätzlich sieht der Bürgermeister technisch schon die Möglichkeit für eine Bebauung.

Bgm.-Stv. Peter Gruber sieht bei der beantragten Umwidmung die Erschließungskosten für Wasser und Kanal als ziemlich aufwändig. Es würde auch eine Druckerhöhungsanlage für das Trinkwasser erforderlich werden. Insbesondere ist aber vor einer Umwidmung das Thema Kanalanschluss abzuklären.

GR. Herbert Kainer bittet den anwesenden Widmungswerber um eine Stellungnahme. Herr Klammer äußert sich wie folgt: Habe bereits vor mehreren Jahren mit dem damaligen Leiter der Raumordnungsabteilung, Karl Spörr, gesprochen. Dieser und auch der damalige LA Geisler Josef haben eine Beteiligung bei der Erstellung der Kanalisierung empfohlen. Diese Bereitschaft für eine Kostenbeteiligung wurde auch dem Gemeinderat mitgeteilt und besteht auch jetzt noch. Weiters äußert Herr Klammer, dass er sich nicht gut behandelt fühlt, weil mit ihm nicht anständig gesprochen wurde.

GR. Markus Geisler möchte, dass im Falle einer Widmung auf jeden Fall die Grundstücke zu einem sozial verträglichen Preis an Bauwerber veräußert werden. Herr Klammer äußert dazu, dass bei anderen Widmungen dies nicht als Voraussetzung für eine Widmung geltend gemacht wurde. Weiters sagt Herr Klammer, dass er bei einer Widmung von 5 Bauplätzen die Hälfte der geschätzten Kanalisierungskosten von € 80.000,-- übernehmen würde.

GR. Danzl Stefan ist auch der Meinung, dass man im Falle der Umwidmung einen sozial verträglichen Wohnbau forcieren sollte.

GR. Max Lörgetbohrer äußert Bedenken zur Umwidmung, insbesondere wegen der Wegbreite der bestehenden Gemeindestrasse.

Der Bürgermeister stellt abschließend fest, dass viel Bauland vorhanden ist und sich die grundsätzliche Frage besteht, ob man wegen 2-3 Bauparzellen den ganzen Aufwand betreiben soll und möchte einen Grundsatzbeschluss. Weiters beantragt der Bürgermeister eine schriftliche und geheime Abstimmung, die vom Gemeinderat angenommen wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt in der schriftlichen und geheimen Abstimmung mit 9 : 4 Stimmen, dass die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes abgelehnt wird.

#### 4. Verschiedene Ansuchen;

Der Bürgermeister bringt folgende Ansuchen dem Gemeinderat zur Kenntnis:

- Musikkapelle Wiesing: Förderung 2013 € 7.500,--

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen einstimmig zu. GR. Geisler Markus enthält sich aufgrund seiner Funktion als Musikobmann der Stimme.

- Guggala-Pass, Förderung 2013 € 200,-- - einstimmig

#### 5. Anfragen, Anträge, Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Verlegung des Schutzweges im Bereich Außerdorf um ca. 20 m dorfeinwärts und gleichzeitiger Verlängerung des Gehsteiges. Eine Vereinbarung bezüglich Wegabtretung wurde mit Herrn Pirchner Josef abgeschlossen. Von diesem Bereich dorfeinwärts wird auch seitens der Landesstraßenverwaltung der Straßenbelag saniert werden. Wegen eines Radunfalles soll beim Haus Singer ein Asphaltwulst zum Gehsteig gemacht werden.
- GR. Markus Geisler fragt bezüglich Grundablöse des Brunnen von Klammer Manfred beim Gehsteigbau. Der Bürgermeister sagt dazu, dass es leider nicht mehr möglich war, diese Fläche ins öffentliche Gut zu übernehmen, weil dies der Grundstückseigentümer ablehnte. Vizebgm. Peter Gruber lobt insgesamt aber Herrn Klammer Manfred, dass dieser bezüglich Wegverbreiterung wegen Gehsteigbau sehr zugänglich war.
- Vizebgm. Peter Gruber informiert den Gemeinderat, dass der Pachtvertrag für den Friedhof durch die Diözesanverwaltung nur mit einer Laufzeit von 20 Jahren akzeptiert wurde. Ansonsten gab es keine Änderungen im Vertrag. Der Gemeinderat nimmt diese Änderung zur Kenntnis.
- Bezüglich Friedhof weist Bgm. Alois Aschberger hin, dass es keine Grabreservierungen gibt und die Gemeinde bei nicht gepflegten Gräbern auf eine Auflassung drängt, damit neue Gräber frei werden. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass – wie in der letzten Sitzung angefragt – die EDV-Wartungskosten im Jahr € 16.900,-- betragen. Das gemeindeeigene Wohnhaus in Bradl wird im Erdgeschoß für den WSV ein Domizil werden. Im Obergeschoß soll eine Wohnung für Vermietung geschaffen werden, wobei dann auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden.
- GR. Herbert Kainer erläutert, dass Spielgeräte im Kindergarten-Spielplatz insbesondere für die kleineren Kinder zu hoch und dadurch gefährlich werden könnten. Der Bürgermeister sagt zu, dass dies entsprechend repariert werden wird.
- GR. Markus Geisler fragt bezüglich frei stehender Wohnung im Kindergartengebäude, wann hier etwas getan wird? Der Bürgermeister antwortet, dass dies der neue Bauhofleiter koordinieren sollte. Bgm.-Stv. Peter Gruber verweist, dass dies schon seit 4 Jahren geschoben wird. Aus dem Publikum wird von Thomas Furtner über diese Situation Unverständnis geäußert mit der Frage verbunden, wie man das argumentieren kann.
- GR. Stefan Danzl fragt bezüglich Vermietung der Räumlichkeit für Alfred Huber im Sportgebäude, der diesen Raum mit seinen Musikkollegen nützt. Der Bürgermeister erklärt, dass hier leider kein Mietvertrag abgeschlossen wurde, wobei der Gemeinderatsbeschluss eindeutig aussagt, dass bei Bedarf der Raum der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden

muss. Bezüglich Vereinsräumlichkeiten sagt der Bürgermeister aber, dass geplant ist oberhalb des bestehenden Spielplatzes am Sportplatzgelände ein Zentrallager in Garagen zu errichten, und somit das Platzproblem gelöst wäre.

- Die Zuhörerin Klammer Irmgard fragt bezüglich Gehsteig in Bradl und weist auf die Gefährlichkeit für die Kinder insbesondere durch den LKW-Verkehr hin. Der Bürgermeister zeigt Verständnis für das Anliegen von Frau Klammer. Bgm.-Stv. Gruber Peter bringt vor, dass man sich eventuell mit einem Gehweg behelfen könnte.
- GR. Markus Geisler stellt die Frage wegen 2 Hunden, die insbesondere für die Schulkinder gefährlich sein oder werden könnten. Der Bürgermeister sagt, dass er mit den Hundebesitzern gesprochen hat, aber leider keine Wirkung gezeigt hat.
- Zum Thema Hund im Kindergarten stellt der Zuhörer Thomas Furtner die Frage, warum das in einem öffentlichen Gebäude möglich ist, weil manche Kinder Angst vor Hunden haben? Der Bürgermeister antwortet, dass dies schon problematisch ist, aber ein Verbot für einen Mieter kaum möglich erscheint. Die Gemeinderäte Kainer Herbert und Lörgetbohrer Max sind auch der Meinung, dass man eine Hundehaltung nicht verbieten kann. Die Kindergartenleiterin Ingrid Prantl findet es eigenartig, dass vor dem Haus ein Hundeverbotsschild angebracht ist, und dann im selben Haus eine Hundehaltung möglich ist.
- Der Bürgermeister informiert, dass er über den Notar Singer eine Aktienverlusterklärung für die Anteile an der Achenseebahn veranlasst hat. Es ist allerdings auch ein Schriftverkehr aus dem Jahr 1984 zu Tage getreten, in dem der Ankauf der Aktienanteile hervorgeht. Die Aktienanteile an der Achenseebahn sind auch in der Jahresrechnung dargestellt.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass Gerhard Reiter den Kurs als Betriebsleiter für die Schilifte machen wird.
- GR. Herbert Kainer stellt die Frage, ob die Einfahrt zur Fa. Sanitär-Heinze öffentlich ist und verbindet dies mit der Frage, ob man nicht ein Vorrangzeichen aufstellen könnte, um hier die Situation für die Anrainer zu verbessern. Der Bürgermeister beantwortet, dass die Zufahrt eine Gemeindestrasse ist und sagt, dass die Aufstellung eines Vorrangszeichens erst geprüft werden muss.

## **6. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);**

Ende der Sitzung: 23.12 Uhr

Wiesing, 25.09.2013

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)